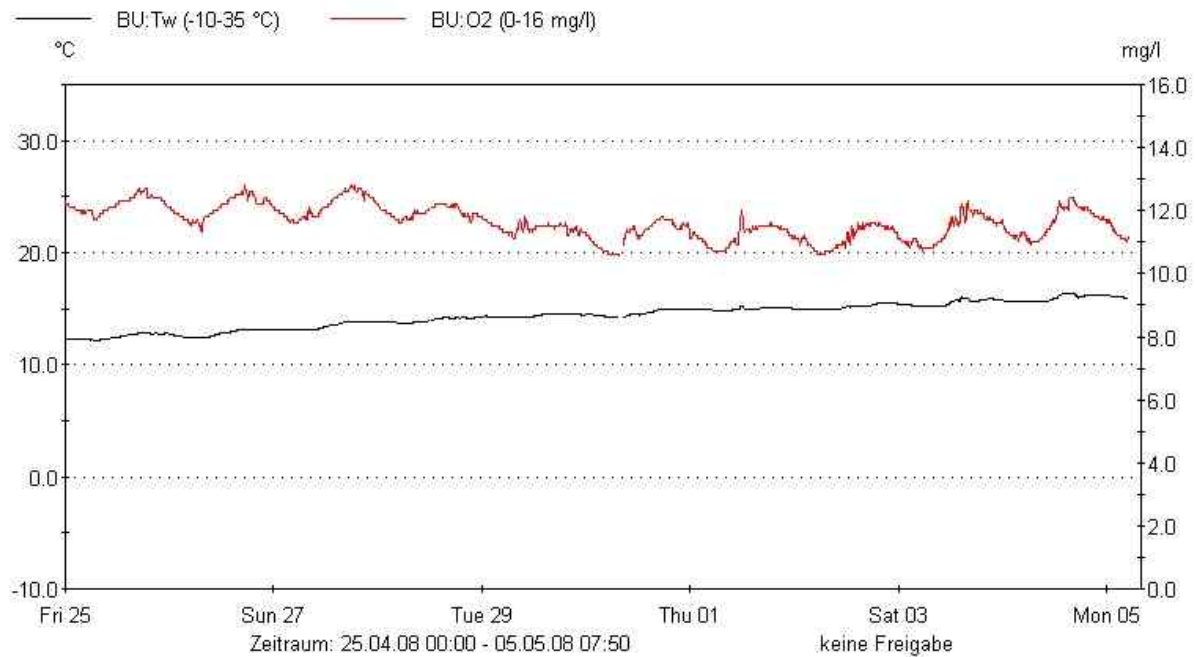
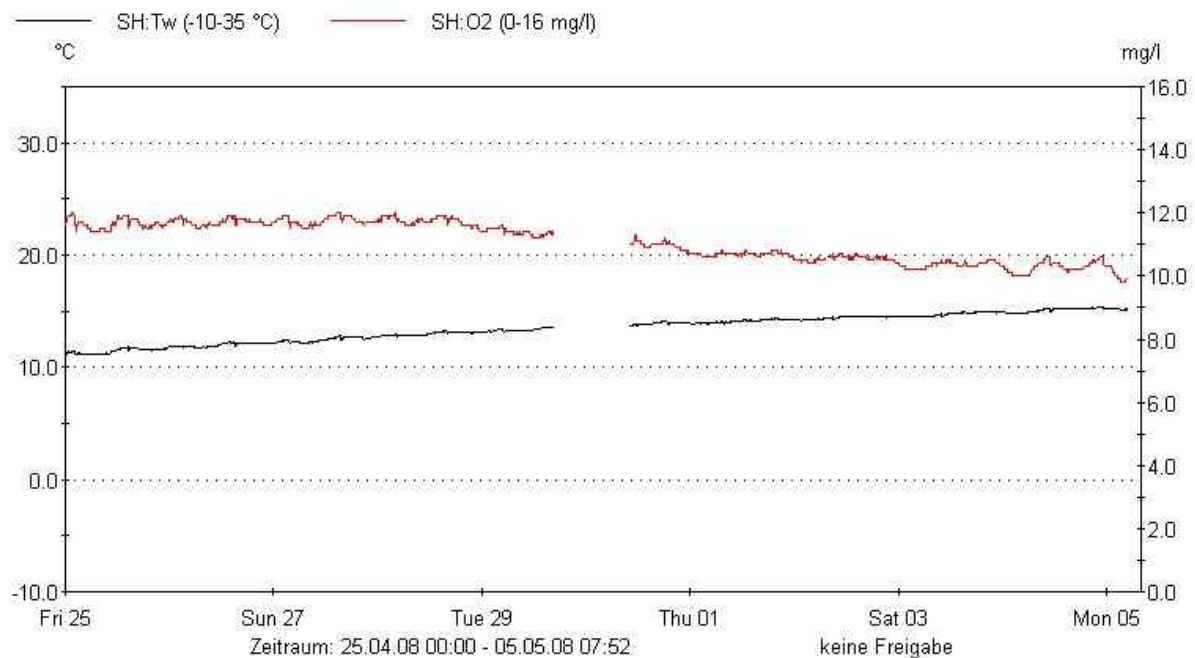


Die Elbe um Hamburg im Frühjahr 2008

(Sauerstoffgehalt und Wassertemperatur, Abbildungen aus www.wgmn.hamburg.de)



Die Messstation Bunthaus oberhalb des Hamburger Hafens repräsentiert den noch relativ ausgeglichenen Fluss im Tideeinfluss. Die Wassertemperatur steigt leicht an und liegt etwas über 15 °C. Die Sonnensituation ergibt durch die Frühjahrs-Algenbiomasse einen deutlichen Tag-Nacht-Gang des Sauerstoffgehalts.



Die Messstation Seemannshöft liegt am westlichen Ausgang des Hamburger Hafens. Hier entspricht die Elbe einem reinen Schifffahrtskanal mit Übertiefe ohne flache Seitenräume. Durch die übertiefe, dunkle Wassersäule verlieren die Algen ihre Entwicklungsmöglichkeiten. Der Tag-Nacht-Gang des Sauerstoffs ist nicht mehr erkennbar. Bald wird der Sauerstoffgehalt durch extrem eingeschränkte Wiederbelüftung und bakterielle Zehrungsprozesse bei weiterem Anstieg der Wassertemperatur stark absinken. Näheres hierzu unter www.rettet-die-elbe.de .